

Die NSU-Superlux gilt als eine der modernsten und schönsten Maschinen der Weltproduktion. Sie wurde als eine Maschine konstruiert, die dazu bestimmt ist, ohne viel Pflege tagtäglich treue Dienste zu leisten. Natürlich besitzt sie alle Merkmale eines

ausgereiften und wohlerzogenen Motorrades, — der besondere Vorzug aber ist eine verblüffende Elastizität und Unempfindlichkeit. Selbst Fahrer mit fünf Daumen an der Hand sind auf der Superlux sofort zu Hause. Sie nimmt nichts übel.

● Selbstverständlich besitzt die Superlux einen Zentralpreßrahmen, der, wie wir an anderer Stelle schon gelesen haben, stabil und verwindungsfrei ist, der glatte, saubere Flächen und außerdem eine formschöne Linie bietet. Ein modernes NSU-Motorrad ohne Zentralpreßrahmen ist geradezu undenkbar.



● Mit den neuen Rennbremsen, mit denen die Superlux ausgestattet wurde, taten die NSU-Werke einen entscheidenden Schritt für die Sicherheit. Diese Rennbremsen, die mit 280 qcm Bremsfläche nicht so schnell ihresgleichen finden, wurden direkt von den NSU-Weltmeisterschaftsmaschinen abgeleitet. Hier ist ein Beispiel, wie sie wirken: Der Gesetzgeber verlangt, daß — nur bei

Betätigung der Vorderradbremse — der Bremsweg bei 60 km/h nicht länger als 44,3 m sein darf. Die Bremse der Superlux schafft es mit 26,5 m.

● Der Motor der NSU-Superlux ist ein 200-ccm-NSU-Zweitakter, der 11 PS leistet. Wußten Sie übrigens, daß NSU in Deutschland mit Abstand die meisten Zweitakt-Maschinen baut? Pro Tag verlassen rund 1200 Zweitakt-Maschinen das Werk in Neckarsulm. Der Motor der Superlux ist ein Beispiel für einen unübertrefflichen Zweitakter. Er wurde übrigens nicht auf eine übersteigerte Höchstgeschwindigkeit gezüchtet, sondern auf gutes Durchziehen im unteren Drehzahlbereich. Man kann die Superlux also, wenn man will, ausgesprochen schaltfaul fahren.

● Auch der Motor der Superlux wird mit beruhigter Luft gespeist. Was es damit auf sich hat, sagten wir schon an anderer Stelle: Der Verschleiß wird auf ein Mindestmaß herabgemindert.

● Die Schwingachsfederung, die auch die Superlux besitzt, gilt als modernste Federungslösung. Fast

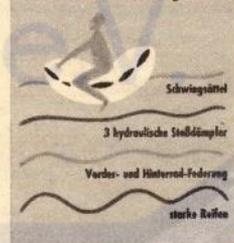
alle berühmten Rennmaschinen besitzen heute solch eine Schwingachsfederung.

● Selbstverständlich ist die Superlux seitenwagenfest. Die Anschlußstellen sind von Haus aus dran.

● Der Superlux-Käufer hat die Wahl zwischen verschiedenen Farben. Er ist nicht darauf angewiesen, eine schwarze Maschine zu nehmen, wenn ihm eine grüne oder christianiablaue besser gefallen würde. Die hellen Farben werden ohne Aufpreis geliefert.

● Vergessen Sie bitte nicht: Allein in der Bundesrepublik gibt es über 4000 Kundendienststellen, die den Superlux-Fahrer jederzeit betreuen.

Fahrer und Sozia 4fach gefedert



Schwingsattel

3 hydraulische Stoßdämpfer

Vorder- und Hinterrad-Federung

starke Reifen

Das ist sehr interessant:

Motor: NSU-Zweitaktmotor mit Flachkolben, 198 ccm; Zündlichtanlage: Lichtbatterie 60 Watt; Vergaser: Bing-Zweischieber; Filtersystem: Beruhigte Luft.

Getriebe: Übertragung/Motor/Getriebe: schrägverzahnte Zahnräder; Zahl der Gänge: 4; Mehrscheiben-Trockenkupplung.

Bremsen: Vollnaben-Innenbackenbremsen, verrippt, Durchmesser: 180 mm; Bereifung: Niederdruck-Stahlseil 3,00 — 19"; Tankinhalt: 14 Liter, davon 1,4 Liter Reserve.

Bergsteigefähigkeit (mit 2 Personen): 1. Gang 45%, 2. Gang 25%, 3. Gang 16%, 4. Gang 9%.

Fahrgestell: Rahmen: Zentralpreßrahmen mit Hinterradfederung und Soziasausleger; Gabel: Radschwinggabel mit 2 Druckfedern und hydraulischen Stoßdämpfern; Hinterradfederung: Schwinggabel mit hydraulischem Stoßdämpfer.

Leistungsdaten: Motorleistung: 11 PS bei 5250 U/min; Normverbrauch: 3,3 Liter/100 km; Höchstgeschwindigkeit: 100 km/h; Leergewicht (betriebsfertig, voll getankt): 152 kg.

Abmessungen: Länge 203 cm, Breite 67 cm, Höhe 99 cm.

Besonderes: Diffusor - Auspufftopf; Steckachsen; Räder untereinander austauschbar; beiwagenfest; Büffeltank.

